

Dieses Dokument ist nur für Mitglieder vom Global Citizen Explorer. Eine Weiterreichung der Inhalte wird von den Autoren strafrechtlich geahndet.

Die Inhalte dieses Dokuments leisten keine rechtliche, steuerliche oder Investment-Beratung. Nichts sollte als solches aufgefasst werden!

Rechts- und Nutzungsvereinbarung

Sämtliche durch GlobalCitizenExplorer.com (folgend auch GCE genannt) auf seiner Webseite oder in Dokumenten zur Verfügung gestellten Inhalte dienen lediglich der Information des Nutzers. GCE, Autor / Herausgeber, ist stets bemüht, die dargestellten Informationsangebote mit Sorgfalt zu erstellen.

GCE übernimmt jedoch ausdrücklich keine Gewähr oder gar Haftung hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder auch Verfügbarkeit. Sämtliche Inhalte stellen weder eine individuelle Empfehlung dar, noch sind Inhalte und Darstellungen als Einladung / Aufforderung / Angebot zur Handlung, Unterlassung, zum Kauf oder Verkauf zu verstehen.

Alle Informationsangebote und Darstellungen in diesem Dokument und/oder auf der Webseite sind ausschließlich auf eine selbständige und unabhängige Entscheidung des Lesers orientiert und ersetzen nicht eine juristische bzw. steuerrechtliche Beratung.

GCE weißt Sie ausdrücklich darauf hin, dass auch im Ausland erwirtschaftete Erträge in Ihrem Heimatland der Steuerpflicht unterliegen können. GCE übernimmt diesbezüglich keine Rechts- und Steuerberatung.

Für die Erfüllung aller in- und ausländischen Steuerpflichten sind ausschließlich Sie verantwortlich. Bitte lassen Sie sich hinsichtlich ggf. bestehender Steuerpflichten durch einen Steuerberater oder auch Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten.

Es gelten unsere Rechts- und Nutzungshinweise, unsere Legal Details, welche Sie bereits durch Nutzung dieses Dokuments und/oder unserer Webseite verbindlich anerkennen.

Herausgeber

Fuckdsgvo Limited
P.O. Box 1405
Majuro
Marshall Islands

Kontakt: support@globalcitizenexplorer.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Geschichte	5
Sprache	7
Kultur	9
Politisches System	11
Wirtschaftssystem	15
Lebensqualität & -standard	18
Sauberkeit	18
Unterkünfte	19
Restaurants & weitere Lokalitäten	42
Lebenshaltungskosten	47
Währung	48
Fortbewegung	50
Internet	52
Privatschulen	53
Gesundheitssystem	57
Banken & Investments	61
Bankkonto eröffnen	62
8% pa Zinsen auf USD Einlagen	64
Dauerhafter Aufenthalt & Basis für PTs	75

Einleitung



Indochina kann man als eine andere Welt beschreiben. Eine Welt in der man sich teilweise noch hunderte Jahre zurückversetzt fühlt.

Viele Auswanderer zieht es nach Thailand. Das Land hat über die letzten Jahre eine gute Infrastruktur aufgebaut und in vielen Städten und auch touristischen Inseln kann man ein sehr angenehmes Leben führen.

In Kambodscha sieht es da teilweise schon anders aus. Die Entwicklung ist noch einiges hinter Thailand.

Dies fällt einem am meisten auf, wenn man aufs Land fährt. Kaum Infrastruktur und sehr viel Armut. Teilweise fahren die Menschen mit selbstgebauten "Transportwagen" oder lassen ihre Ernte von Tieren ziehen.

Kambodscha hat aber auch ein anderes Gesicht. Mit etwas Offenheit und Erkundungsgeist kann man dort ein angenehmes Leben führen.

In größeren Städten ist es kein Problem Restaurants mit feinstem Essen zu finden, aber auch sehr gute Hotels & Resorts findet man überall im Land verteilt.

Das Telefonnetz ist sehr gut ausgebaut und fast überall findet man 4G Internet. In sehr abgelegenen Region, zum Beispiel im Nordosten beim Mekong, kann dies natürlich wieder anders aussehen.

In dieser Ausgabe schauen wir uns das Land ein wenig genauer an. Viele haben es nicht auf dem Schirm obwohl es sehr gute Ausgangsbedingungen für eine Basis als PT bietet.

Geschichte

Es ist nicht genau bekannt, wer die ersten Bewohner Indochinas waren und wann sie dort genau eintrafen. Funde belegen, dass im heutigen Kambodscha schon um 4000 v. Chr. Siedler gelebt haben.

Sie lebten in Küstennähe in hölzernen Hütten und ernährten sich hauptsächlich von Fisch, aber züchteten auch Schweine und Wasserbüffel.

Vorgeschichte Kambodschas

Erste schriftliche Belege für eine proto-kambodschanische Kultur gibt es aus den ersten Jahrhunderten n. Chr.

In dieser Zeit blühte wohl der Handel sowohl mit China als auch mit Indien. Belegt ist dies in chinesischen Quellen, die den Vorgänger Kambodschas "Funan" nennen.

Über diesen ist nicht viel bekannt, außer dass er wohl ein Königreich oder eine Ansammlung mehrerer Königreiche gewesen ist.

Chinesische Quellen geben für das 6. bzw. 7. Jahrhundert an, dass sich das Land im Süden von China in zwei Königreiche spaltete: Wasser-Chenla und Land-Chenla, wobei "Chenla" die chinesische Bezeichnung für Kambodscha ist.

Erstes Königreich der Khmer

Als Gründervater Kambodschas gilt Jayavarman II., über dessen namentlichen Vorgänger nur spekuliert werden kann.

Er vereinte weite Teile Indochinas und erstmals bildete sich wohl ein Selbstbewusstsein für die eigene Nation "Kambuja-desa" aus.

Der Name Angkor für dieses Königreich leitet sich von der Region ab, in der die Hauptstädte der folgenden Könige errichtet wurden.

Angkor Wat, die bekannteste und größte Tempelanlage der Region, wurde zur Blütezeit im 12. Jahrhundert errichtet.

Niedergang und Kolonialismus

Kambodscha als Reich sollte noch bis ins 15. Jahrhundert hinein bestehen. Ehe es von anderen benachbarten Reichen der Thai bzw. Siam und den Vietnamesen abgelöst wurde.

Zu Beginn der Kolonialzeit im 19. Jahrhundert war Kambodscha ein Vasallenstaat Vietnams. Die Kolonialisierung Vietnams begann mit dem Jahr 1858.

5 Jahre später unterzeichnete der vietnamesische König Norodom einen Vertrag, der den Franzosen auch Kontrolle über Kambodscha verschaffte.

Politische Irrwege und Stabilisierung

Die französische Kolonialzeit verlief verglichen mit Vietnam, das das Hauptziel der Franzosen in der Region blieb, ruhig.

Dennoch gab es eine ausgeprägte anti-französische Stimmung, die in Revolten immer wieder aufflammte.

Infolge des Zweiten Weltkriegs, in dem die Japaner Indochina besetzten, gewann Kambodscha seine Unabhängigkeit und eine lange Zeit der politischen Selbstfindung begann, die bis heute anhält.

Sie ist von Konflikten und Bürgerkriegen zwischen Monarchisten, Demokraten und Kommunisten geprägt.

Ein dunkles Kapitel ist dabei der Genozid unter der Herrschaft der Sozialisten unter Pol Pot in den Jahren 1975 bis 1979.

Unter Aufsicht der Vereinten Nationen wurde die politische Stabilität Kambodschas in den Neunzigern wiederhergestellt.

Seit 1993 ist Kambodscha offiziell eine konstitutionelle Monarchie.

Sprache

Khmer oder Kambodschanisch ist die Sprache der Khmer und die offizielle Landessprache Kambodschas.

Mit rund 16 Millionen Sprechern ist sie die zweitgrößte austroasiatische Sprache (nach Vietnamesisch). Die Sprache ist stark beeinflusst worden durch Sanskrit und Pali.

Besonders im schriftlichen Khmer und im religiösen-sakralen Kontext schlägt sich dieser Einfluss durch Hinduismus und Buddhismus nieder.

Die Umgangssprache ist dagegen reich an Einflüssen der benachbarten Sprachen. Insbesondere durch Thai, Lao, Vietnamesisch und Cham.

Dadurch ähneln sich jene Sprachen, obwohl nicht alle von ihnen direkt miteinander verwandt sind. Kambodschanisch ist die älteste aufgezeichnete Sprache der Sprachfamilie Mon-Khmer, zu der heute noch Mon und Vietnamesisch gehören.

Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass Alt-Khmer die Sprache der historischen Reiche Chenla, Angkor und vermutlich von ihrem wahrscheinlichen Vorgänger Funan war.

Die Mehrzahl der Kambodschaner spricht heute Hoch-Khmer bzw. Zentral-Khmer. Es ist die Hochsprache der zentralen Ebene Kambodschas, in der die meisten Kambodschaner leben.

Es gibt noch mehrere andere Varianten von Kambodschanisch, von denen die meisten als Dialekte dieser Sprache betrachtet werden.

Zwei wichtige Ausnahmen bilden dabei die Sprache der Hauptstadt Phnom Penh und die Sprache Khmer Khe, das in der Provinz Stung Treng im Nordosten des Landes gesprochen wird.

Darüber hinaus gibt es noch eigenständige Sprachen von Khmer, die heute auf dem Staatsgebiet anderer Nationen leben, die früher einmal zu dem Reich der Khmer gehörten.

Namentlich ist das Nordkambodschanisch, das im Süden Thailands gesprochen wird, und Südkambodschanisch, das von den meisten Kambodschanern in Vietnam gesprochen wird.

Zudem spricht eine kleine Minderheit in den Kardamombergen (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Bergen in Indien) eine sehr konservative Variante, die noch Eigenschaften von Mittel-Khmer (1450 - 1800) aufweist.

Kultur

Die Kultur in Kambodscha ist eng mit der Religion des Volkes verknüpft. 95 % der Bevölkerung praktizieren den Theravada Buddhismus.

Die Kambodschaner sind ein friedliches Volk, sie versuchen stets Aggressionen zu vermeiden. Wer in die Kultur des Landes eintaucht, wird laute Stimmen und Streitsituationen eher selten erleben.

Einheimische führen Reisende gerne in die Kultur und Gepflogenheiten ein.

Hier bewahrt man das Gesicht

Kambodschaner leben nach dem Motto "ich bewahre stets mein Gesicht". Diese Lebenseinstellung ist in asiatischen Kulturen weit verbreitet.

In Kambodscha setzt man lieber auf Humor, um eine Situation zu entschärfen. Hier lebt man deutlich entspannter als anderswo. Der buddhistische Einfluss ist deutlich spürbar.

Da der Großteil der Bevölkerung buddhistischen Glaubens ist, ist das Straßenbild von Mönchen in orangefarbener Robe geprägt.

Noch heute gibt es sehr viele Tempel in Kambodscha, obwohl sie unter der Diktatur der Khmer Rouge oftmals zerstört wurden. Mit sehr viel Einsatz wurde ein Großteil der Tempel wieder errichtet.

Um die Kultur zu achten, sollte jeder Besucher eines Tempels die Knie und Schultern bedeckt haben.

Einladende Kultur

Kambodschaner sind sehr gastfreundlich. Selbst die ärmeren Khmers teilen so gut es geht Essen und Wasser mit Besuchern.

Beim Aufeinandertreffen ist die richtige Begrüßung entscheidend. Der traditionelle Gruß lautet Sompaih. Dabei handelt es sich um eine leichte Verbeugung. Die Handflächen werden vor der Brust zusammengeführt und die Finger zeigen nach oben.

Ehnische Struktur in Kambodscha

90 % der Bevölkerung sind Khmer. 5 % Vietnamesen leben in Kambodscha. 1 % sind ethnische Chinesen und knapp 4% gehören weiteren Gruppen an.

Politisches System

Laut Verfassung von 1993 ist Kambodscha eine parlamentarische Wahlmonarchie mit einer Nationalversammlung aus 125 direkt gewählten Abgeordneten und einem indirekt gewählten 62 köpfigen Senat.

Die Regierung, an deren Spitze der Premierminister steht, basiert auf einer absoluten Mehrheit und leitet die Geschicke der Staatsverwaltung bis zu den Provinzen und Distrikten. Die Gemeinden bilden die kommunale Ebene.

Wie die Nationalversammlung werden auch die Gemeinderäte alle fünf Jahre gewählt.

Bis zum Jahr 2017 galt das System als formale Demokratie, das den Systemen in Europa ähnelte, jedoch mit autokratischen Einflüssen.

Nach der Auflösung der größten Oppositionspartei im November 2017 und den Parlamentswahlen 2018 liegt alle Macht bei der Regierungspartei von Premierminister Hun Sen.

Kritiker erklären somit die demokratischen Bemühungen des Landes für gescheitert.

Der König ist das Staatsoberhaupt Kambodschas. Er wird vom Thronat gewählt. Voraussetzungen für die Wahl zum König ist ein Mindestalter von 30 Jahren und die Zugehörigkeit zur königlichen Familie.

Das Thronat besteht aus der Nationalversammlung, dem Senat, dem Premierminister und religiösen Führern des Mahayana- und Theravada-Buddhismus.

.....

Dies war die Leseprobe der Ausgabe über Kambodscha. Die komplette Ausgabe kannst Du Dir als [Jahresmitglied](#) des GCEs durchlesen oder [einzeln](#) erwerben.

In dieser Ausgabe erfährst Du wichtige Informationen die Du als Auswanderer oder ortsunabhängiger Unternehmer über das Land wissen solltest:

- Welche Lebensqualität bietet Dir das Land?
- Wir geben Dir direkte Adressen von guten Hotels, Restaurants und weiteren Lokalitäten die wir empfehlen können.
- Beispiel Apartments wenn man langfristig etwas vor Ort mietet.
- Wie Du Dich am besten fortbewegst, wie hoch sind die Lebenshaltungskosten, welche Simkarte ist zu empfehle, etc.
- Gibt es gute Privatschulen?
- Gesundheitswesen: Worauf muss ich achten und welche sind die besten Krankenhäuser in der Umgebung?
- Wie kann ich Bankkonten eröffnen?
- Eine Möglichkeit wie Du 8% pa Zinsen auf Deine US Dollar Deposits erhältst.
- Wie Du dauerhaft im Land bleiben kannst.
- und vieles mehr